

Was das „elypso“ auszeichnet

Stadtwerke informieren über Preis „Bestes kommunales Schwimmbad“

Deggendorf. Was macht das „elypso“ zum „besten kommunalen Schwimmbad“ des Landes? Als solches wurde das Deggendorfer Erlebnisbad vorige Woche in Bochum von der Stiftung „Lebendige Stadt“ ausgezeichnet. Gestern luden die Stadtwerke zur Pressekonferenz, um über die Auszeichnung und ihre Hintergründe zu informieren.

Die Stiftung des Hamburger Unternehmers Alexander Otto lobt jedes Jahr einen Wettbewerb zu einem anderen Thema aus. Voriges Jahr wurde beispielsweise die digitalste Stadt gesucht, heuer das beste Kommunale Schwimmbad. Im Frühjahr reichten die Stadtwerke ihre Bewerbung für das elypso ein. Im August wurden Stadtwerke-Chef Christian Kutschker und Badleiter Johann Dollmaier zur Preisverleihung ins Ruhrstadion nach Bochum eingeladen. Sie wussten, dass sie – bei 275 Bewerbern – unter den letzten Vier waren. Dass das elypso gewonnen hat, war bis zur letzten Minute geheim. Um so größer war die Freude über die 15 000 Euro Preisgeld, und vor allem der Stolz auf die Auszeichnung.

Im Wettbewerb ging es – Stichwort „Lebendige Stadt“ – sehr stark um die Angebote für möglichst viele Bürger. Und hier konnte das elypso punkten mit Kursen vom Babyschwimmen bis zur Aquagymnastik für



Stolz auf die Auszeichnung: Badleiter Johann Dollmaier, OB Christian Moser und Stadtwerke-Chef Christian Kutschker. – F.: Binder

Senioren. Besonders wurden in der Bewerbung die Aktionen betont, um Kindern das Schwimmen beizubringen.

Auch die Zahl 93 dürfte die Jury beeindruckt haben. Einen Kostendeckungsgrad von 93 Prozent schafft das elypso, und zwar trotz einer „äußerst sozialverträglichen Preisstruktur“, wie Kutschker betont. Dazu werde das Bad ständig attraktiv gehalten (ein großer Umbau ist gerade in Planung). Einen großen Anteil trage die Saunawelt zu dem guten Ergebnis bei. Und mit der selbst bewirtschafteten Gastronomie im Bad verdienen die Stadtwerke gutes Geld.

Auch Maßnahmen zur ökologischen Nachhaltigkeit wie das 2016 erneuerte Blockheizkraftwerk, eine moderne Wasseraufbereitung oder die Beleuchtung mit LED-Technik führten die Stadtwerke in ihrer Bewerbung auf.

Auch OB Christian Moser als Aufsichtsratsvorsitzender der Stadtwerke gratulierte gestern und sagte, er sei „mit Stolz erfüllt“. Moser, Kutschker und Dollmaier betonten, dass mit dem Preis die Leistung aller 98 elypso-Mitarbeiter gewürdigt werde. Deshalb wird am kommenden Montag mit dem Team gefeiert. – stg